

Arbeitsgemeinschaft „Shopfloor Management“ gegründet

Mitglieder entwerfen im Kollegenkreis Strategien, wie der Lean-Gedanke auf der operativen Ebene und in den Köpfen der Mitarbeiter nachhaltig verankert werden kann.

Einen Arbeitskreis „Shopfloor Management“ hat die AWF GmbH Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung, Herzogenrath, ins Leben gerufen. In ihm erörtern Führungskräfte sowie (Projekt- und Lean-)Manager, die bei ihrer Arbeit vor der Herausforderung stehen, den Lean-Gedanken auf der operative Ebene, also am „Ort des Geschehens“ nachhaltig umzusetzen, Fragen und Probleme, die sich ihnen hierbei stellen. Zudem entwerfen und erörtern sie gemeinsam Lösungsansätze. Fachlich geleitet wird die Arbeitsgemeinschaft von Dr. Daniela Kudernatsch, der Inhaberin der Unternehmensberatung Kudernatsch Consulting & Solutions, Straßlach bei München, die Unternehmen bei der Strategieumsetzung und beim Verankern einer Lean Management- und Lean Leadership-Kultur in ihrer Organisation unterstützt.

Gegründet wurde die Arbeitsgemeinschaft laut Thomas Schöppler, Geschäftsführer der AWF GmbH, unter anderem, weil viele Unternehmen in den zurückliegenden Jahren erkannt haben: Unsere Führungskräfte haben sich immer weiter vom Ort des Geschehens entfernt; des Weiteren: Statt sich mit Verwaltung und unnötiger Bürokratie zu beschäftigen, sollten sie, gemäß der Maxime „go and see“ statt „meet and mail“, den Wertschöpfungsprozessen wieder mehr Aufmerksamkeit schenken – „unter anderem, damit Entscheidungen beschleunigt und schneller umgesetzt werden, Standardabweichungen früher erkannt werden und die Mitarbeiter sich allmählich zu Verbesserungsmanagern entwickeln.

Beim Verankern einer solchen Kultur in ihrer Organisation stoßen die Unternehmen wie Dr. Daniela Kudernatsch erläutert, die unter anderem das Buch „Hoshin Kanri: Unternehmensweite Strategieumsetzung mit Lean-Management-Tools“ schrieb, jedoch oft auf Schwierigkeiten – „nicht nur, weil sich hierfür das Selbstverständnis der Führungskräfte und ihrer Mitarbeiter wandeln muss, sondern auch weil sie wenig Erfahrung mit solchen Lean Tools wie dem Kata Coaching, dem PDCA-Zyklus usw.

haben“. Hierfür sollen in dem Arbeitskreis gemeinsam Lösungen gefunden und erarbeitet werden.

Die Arbeitsgemeinschaft trifft sich alle drei Monate für 1,5 Tage beim gastgebenden Unternehmen eines Teilnehmers. Am ersten Tag stellt der Gastgeber sich, sein Werk und dessen Lean-Aktivitäten (mit einem Werksrundgang) vor. Am zweiten Tag erörtern die Teilnehmer im Kollegenkreis Fragen wie:

- Was sind mögliche Ansätze zur erfolgreichen Einführung von Shopfloor Management im Unternehmen?
- Welche Voraussetzungen müssen hierfür geschaffen werden? Was sind die zentralen Erfolgsfaktoren?
- Wie funktioniert das Shopfloor Management in der Praxis, und welche Rolle spielen dabei die Mitarbeiter und die Führungskräfte?
- Wie kann der Veränderungsprozess gemanagt werden?
- Welche Techniken und Werkzeuge gibt es?
- Wie werden Mitarbeiter, Teams beim Entwickeln und Umsetzen ihrer Ziele professionell gecoacht?
- Was sind pragmatische Visualisierungen und effektive Kennzahlendarstellungen?
- In welchem Zusammenhang steht das Shopfloor Management mit der Gesamtunternehmenssteuerung?

Bearbeitet werden diese Fragen unter anderem mit Fallstudien, Best Practice-Beispielen und Beispielen aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmer. Die vorgestellten Arbeitstechniken werden in praktischen Übungen und Rollenspielen erprobt. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft können unter anderem Betriebs-, Werks- und Teamleiter sowie (Lean- und Projekt-)Manager werden, die bei ihrer Arbeit vor der Herausforderung stehen, den Lean-Gedanken nachhaltig am Ort des Geschehens umsetzen.

Nähere Infos erhalten Interessierte bei der AWF GmbH (Internet: www.awf.de; Email: info@awf.de; Tel.: 02407/95 65 50) und bei der Unternehmensberatung KUDERNATSCH Consulting & Solutions (Internet: www.kudernatsch.com; Email: info@kudernatsch.com; Tel.: 08170/ 9 22 33).